Kirchen—Quiz



Bei allen Kirchen liegen Blätter mit einem Kirchenquiz auf.

Das ausgefüllte Quiz kann auch in allen Kirchen abgegeben werden.

Es warten interessante Preise, die im Nachhinein zugestellt werden.

Gutes Gelingen!

Freikarten für die Traunseetram



Für die Hinfahrt von Kirchham nach Vorchdorf kann man diese um 10, 11, 12 und 13 Uhr bei der Pfarrkirche Kirchham abholen.

Für jene, die nach der Wanderung nach Vorchdorf zurück fahren, gibt es die Karten zwischen 14 und 17 Uhr jederzeit.

Der Zug fährt immer 19 Minuten nach der vollen Stunde.

Wanderung

<u>Von Vorchdorf</u> entweder auf Einsiedlinger Straße oder zu Fuß oder Rad entlang der Laudach bis Brauerei—Almwanderweg bis Pappelleiten— Einsiedling.

<u>Von Einsiedling</u> über Aggsbach, Heitzing, Samstraße (vorbei am Samerhof), dann auf Straße nach Kirchham hinein.

<u>Kirchham—Vorchdorf</u>—entweder mit Bahn (Gratiskarten) oder auf Straße oder mit Rad auf Nebenstraßen und Radweg (beginnend vor Gasthaus Bauer hinunter und der Laudach entlang).







Pfarrkirche Vorchdorf



Filialkirche Einsiedling



Pfarrkirche Kirchham

Patrozinium Maria Himmelfahrt am 15. August Patrozinium Bartholomäus am 24. August Patrozinium Laurentius am 10. August

Programm von 11:30 bis 13:30 Uhr



Würstel und Getränke



Bildprogramm der Decke Dachbodenführungen



11:45 Uhr Mittagsgebet Anschließend Orgelmeditation

Programm von 12:30 bis 14:30 Uhr



Kaffee und Kuchen



12:45 Uhr Kreuzigungsgruppe 13:45 Uhr Infos zur Glocke



13:15 & 14:15 Uhr "Frauen der Bibel" Dazw. Marienlieder & Orgelmusik

Programm von 14:00 bis 17:00 Uhr



Apfelsaft, Most und Brötchen



14:30/15:30/16:30 Pfarrgeschichte Kirchturmbesteigung Besichtigung der Aufbahrungshalle



15:00 Uhr Besinnliche Musik 16:45 Uhr Abschlussandacht

Das erste Mal urkundlich erwähnt wurde die Pfarrkirche im Jahre 1196. Ursprünglich gotischer Bau, 1393 zerstörte ein Brand die Kirche, sodass sie 1448 wieder neu eingeweiht wurde. Um 1507 Neugestaltung der Kirche. Im 17. Jahrhundert fanden sehr viele Wallfahrten statt und die Kirche wurde "Maria Trost im Thale" genannt. Aufgrund der vielen Pilger reichte der Platz nicht und die Kirche wurde um 1700 unter Pfarrer Martin Resch erweitert und erhielt ihre jetzige barocke Gestaltung. Um 1770 erlangt der Kirchturm seine heutige Form mit 56 Metern Höhe. 1977 erfolgte die letzte große Renovierung der Kirche.

Der Ursprung dieser Kirche geht vermutlich bis ins 8. Jhdt. zurück. Wahrscheinlich hat ein Mönch hier eine Einsiedelei bewohnt. Urkundlich erwähnt wurde die Filialkirche erstmals 1249. Das Langhaus wurde nach einem Neubau 1665 neu geweiht. Nach einer Großrenovierung in den 1960er Jahren trat unter einer Malschicht im Chorraum eine Deckenmalerei aus dem Jahre 1645 hervor. Die gotische Kreuzigungsgruppe aus Holz stammt aus der Zeit um 1480 und war ursprünglich in der Pfarrkirche Vorchdorf beheimatet. Im Kirchturm befindet sich die älteste Vorchdorfer Glocke, sie stammt aus dem Jahre 1688 und ist eine Marienglocke.

Die Kirche wurde urkundlich 1249 erstmalig erwähnt und ist eine spätgotische Hallenkirche aus dem letzten Viertel des 15. Jahrhunderts. Die Kanzel und das Oratorium wurden um 1700 geschaffen. Sie wurde 2000 innen renoviert und in ihren ursprünglichen Zustand versetzt. Bemerkenswert ist das gotische Sakramentshäuschen. In den Jahren 1997/1998 wurde eine neue Pfarrkirche nach den Plänen von Architekt Prof. Friedrich Kurrent erbaut. Sie ist mit einer gläsernen Zwischenzone mit der alten Kirche verbunden. Der Kirchenraum ist halbkreisförmig angeordnet, der Altar besteht aus Waldviertler Diorit, der Boden ist mit schwarzen Schiefer gedeckt und das Zeltdach ist aus Fichtenholz, das dem ganzen eine warmtonige Stimmung verleiht.